



Dominic Castelli gewinnt auch dieses Kopfballduell zu seinen Gunsten.

1. Liga, Gruppe 3

## Öffnung der «verpfuschten» Saison

**Im drittletzten Pflichtspiel und einer klatsche gegen den Nachbar Emmenbrücke amtierende Trainer ist von den Verantwortlichen fristlos entlassen worden. Für die letzten zwei Runden Trainer Roger Mennel und Assistent Matthias Schütz verpflichtet. Etwas später, die nächste Runde...**

Die Partie unter dem er-Duo in Mendrisio-Stabio brachte die erhoffte Wirkung. Die Mannschaft wurde mit dem Ergebnis 1:0 Niederlage mit dem Schlussresultat. Im letzten Spiel an-Mauren (Lichtenstein) ging es Samstag vor Pfingsten um alles. Drei Mannschaften insgesamt in den Abstieg involviert. Em-32 Zähler; Schütz 31 Zähler; Cham mit Andy Egli während den letzten 10 Minuten.

Eschen/Mauren 3:0 (2:0) Luzern - 500 Zuschauer - SR: Dégal; Jüthi; Berisha, Felber, Curic, Gjuraj; Zenhäusern, Nukaj; Karajic (56. Min.); Fernandez; Castelli (91. Weber); Lauren; Troisio; Sturzenegger; Frostock; Huber, G. Clemente, F. Iamzic; Quintas (46. Domuzetis); Castelli 1:0. 31. Castelli 2:0. 62. Castelli 3:0.

Eschen/Mauren ohne Grüter, Bolliger (verletzt). Vom abstiegsbedrohten Zentrarium hat Schütz den Ligaerhalt gegen Emmenbrücke und Cham bestreitend Samstag in Schütz ein Pflichtspiel. 3:0 wurde der Mittelfeldchampion Gast Eschen/Mauren gefegt. Dreifacher Torschütze der Sturm Dominic Castelli. Be-

reits in der 9. Minute bezwang er den Gäste-torhüter mit einem platzierten Heber. Danach hatten die Gäste die beste Ausgleichschance und brachten den Ball nicht ins Netz. Torhüter Lüthi sei Dank, denn er wehrte miraculös zwei Schüsse aus der nächsten Distanz ab. Dies war die gefährlichste Aktion der Gäste während des gesamten Spiels. Sämtliche zugesprochenen Freistösse zirkelten sie über oder neben das Gehäuse. Goalie Lüthi hatte einen ruhigen Nachmittag und überragte stets mit weiten Abschlägen. Die Schötzer Abwehr stand für einmal wieder sattelfest und liess nichts anbrennen. Felber und Curic ergänzten sich sehr gut. Nach einer halben Stunde verwertete Castelli einen abgeprallten Corner und der Gästegoalie hatte keine Abwehrchance und war zum zweiten Mal geschlagen. War die Entscheidung bereits gefallen? Bis zur Pause konnten die Schötzer das Resultat halten und hatten noch weitere Chancen. Leider wurden sie vergeblich.

### Hattrick von Castelli

Nach dem Pausentee dominierten vorerst die Gäste und plötzlich nahmen die Schötzer das Spiel wieder fest in die Hand. In der 62. Minute war der Match endgültig entschieden, als Castelli den dritten Treffer unhaltbar markierte, dank gütiger Mithilfe eines Gästeverteidigers. Bis am Schluss dominierten nur die Einheimischen und es brannte zeitweise lichterloh vor dem Gästegeheuse. Der Ball wollte einfach nicht mehr ins Tor. Die Schötzer Elf spielte einen souveränen Match bis am Schluss mit enorm viel Kampfgeist. Ein Kompliment gehört bestimmt dem eingespargenen Trainer Roger Mennel für die letzten zwei Spiele. Er verstand es, dem Team neues Leben einzuhauchen, welches fruchtete. Matchwinner am Spieltag war Dominic Castelli mit seinen drei Mouchen. Nach dem Schlusspfiff spielten sich Jagdszenen auf dem Wissenhusen-Rasen ab und keiner der Schötzer Mannschaft entkam der Bierdusche nach dem geschafften Ligaerhalt. Es gab Gratulationen zuhause und Präsident Edi Iseli stürzte sich ins Mannschaftsgetümmel. Der Ligaerhalt wurde anschliessend im «Schlüssel-Pub» ausgiebig gefeiert.

### Neue Saison mit Hottiger

In der neuen Saison 2010/2011 betreut der 58-jährige Marcel Hottiger die erste Mannschaft. Ein vertrauter Mann wird neu den FC Schötz leiten. Früher war er erfolgreich beim SV Muttenz und führte diesen in die 1. Liga. Danach amtierte er als Nachwuchschef beim FC Basel, dann als Trainer bei Concordia Basel in der Challenge League, Sportchef bei YB, Trainer bei Delémont und in der vergangenen Saison war er Trainer beim FC Grenchen. «Präsident Edi Iseli hofft, dass wir einen erfahrenen Trainer gefunden haben.»

### Schauplatz Schötz

Am kommenden Samstag, 29. Mai kommt es auf Wissenhusen zum Entscheidungsspiel. Wer bleibt in der 1. Liga? Spielbeginn: 17:00: Cham - Emmenbrücke.

Text und Foto: Beda Reinert

### Sportresultate

#### 1. Liga, Gruppe 3

St. Gallen - Chur 1:2	Chiasso - Cham 0:0	Biaschesi - Lugano 2:1	Luzern - Tuggen 0:1	Zofingen - Baden 2:2	Chiasso - Emmenbrücke 0:0	Cham - Mendrisio 1:0	Schütz - Eschen/Mauren 3:0	Zug 94 - St. Gallen 2:2	Chur - Rapperswil 1:2
1. Chiasso	29/61	2. Rapperswil-Jona	30/61	3. Tuggen	30/51	4. Baden	30/49	5. Luzern	30/46
6. Zug 94	30/44	7. Mendrisio-Stabio	30/42	8. Biaschesi	30/41	9. Eschen/Mauren	30/40	10. St. Gallen	30/38
11. Zofingen	30/37	12. Lugano	29/36	13. Schütz	30/34	14. Cham	30/33	15. Emmenbrücke	30/33
16. Chur 97	30/26								



Vreni Jauch, Hans Peter und Karl Jauch bei der Rennanalyse.

Nebikon: Tolles Rennwochenende

## Hans Peter erneut auf dem Podest!

Nach dem tollen Podestplatz von Hockenheim reiste das Phimmoracing Team mit grosser Zuversicht zur Grand-Prix-Strecke nach Spa. Am Freitagmorgen wurde das freie Training eröffnet und wieder gab es, wie schon in Hockenheim, einen schweren Unfall. Der Deutsche Franz Guggemos fuhr bei einem Ausweichmanöver nach der berüchtigten Eau Rouge in die Leitplanke. Der Fahrer blieb unverletzt, aber der March-BMW erlitt einen erheblichen Schaden.

### Quali

Das Quali am Nachmittag verlief für Hans Peter nicht so optimal. Durch einen Defekt beim Bremskraftregler hatte er ein ständiges Überbremsen auf der Hinterachse. In der Mitte des Trainings wurden neue Reifen aufgezo-gen, um eine Toprunde hinzulegen. Durch den kapitalen Motorschaden des Ford Cosworth von Walter Nef war die Strecke genau in dieser Runde ölverschmiert und die Rundenzeit konnte nicht gross verbessert werden. Am Ende schaute die viertbeste Zeit heraus, was die zweite Startreihe bedeutete. Die Pole holte sich der Franzose Harper.

Resultat: 1. Philip Harper (F), 2. Matthew Watts (GB), 3. Martin Stretton (GB), 4. Hans Peter (CH), 5. Peter Meyrick (GB).

### Race 1

Nach einem super Start im ersten Rennen konnte sich Hans Peter hinter dem Engländer Martin Stretton an zweiter Stelle einfädeln. Nach der Eau Rouge zog Matthew Watts an Peter vorbei. In den darauf folgenden Runden hatte Peter einen spannenden Zweikampf mit

Peter Meyrick. Stretton hatte bei Halbzeit des Rennens Motorenprobleme und musste an die Boxen. Es siegte Watts vor Meyrick und Peter.

Resultat: 1. Matthew Watts (GB), 2. Peter Meyrick (GB), 3. Hans Peter (CH), 4. Robert Shaw (GB), 5. Katsuaki Kubota (J). Hans Peter widmete Loris Kessel, seinem verstorbenen ehemaligen Fahrerkollegen in der Historic Formel 1, diesen dritten Platz.

### Race 2

**Podest um eine Sekunde verpasst!** Der zweite EM-Lauf war an Spannung nicht mehr zu überbieten. An der Spitze lieferten sich die beiden Engländer Stretton und Watts ein mörderisches Duell, als sie nebeneinander mit Tempo 240 durch die berüchtigte Eau Rouge führen. Hans Peter hatte einen schlechten Start und musste sich an fünfter Stelle liegend einen rundenlangen Kampf mit dem Deutschen Wünsch liefern. Mitte des Rennens konnte Peter in La Source endlich an Wünsch vorbei und problemlos davonziehen. Bis zum Schluss des Rennens konnte Peter wieder auf den Drittplatzierten Meyrick aufschliessen und hatte im Ziel knapp eine Sekunde Rückstand. Es siegte erneut der überragende Watts vor Stretton.

Resultat: 1. Matthew Watts (GB), 2. Martin Stretton (GB), 3. Peter Meyrick (GB), 4. Hans Peter (CH), 5. Peter Wünsch (D).

Es war ein tolles Rennwochenende für das Phimmoracing Team. Jetzt warten alle gespannt auf die Rennen am 5. und 6. Juni in Monza.

Text: Vreni Jauch / Fotos: zvg.



Hans Peter in voller Fahrt.



In Memory of Loris Kessel.

### SRB

## SRB-Mittwochabendrennen

SRB-Mittwochabendrennen in Schötz statt. Die sehr zahl Teilnehmer-innen zeigt die gut organisierten Rennen. In Schötz wurde vom Gettnauaarti, Team TG Zentralschweiz, gewonnen. Nach einem harten 15. von 7 Runden konnten Pimgiswil, und Adrian Muri, Schenr folgen. Junioren dominierte Stefan Peter, Team TG Zentralschweiz. Am 1. der Maurer-Lehring Stefan Peubestenen Junioren beim Weltcup in Burg DE.

gliste unter [www.srb-luzern.ch](http://www.srb-luzern.ch)  
Foto: Andreas Kurmann



Sieger Jeremias Marti.

### 3. Liga, Gruppe 3

#### Letzte Runde am Samstag, 29. Mai

17:00: Wolhusen - Wauwil-Egolzwil  
17:00: Eich - Dagmersellen  
17:00: Nebikon - Gunzwil

### Auf Trainersuche

Trainer Alex Milosevic verlässt per sofort den TV Dagmersellen. Ab 1. Juni 2010 wird er neuer Cheftrainer der NLA-Mannschaft des BSV Bern Muri.

Er wird sich per sofort zu hundert Prozent dem Handballsport widmen und neben seinem Trainerjob beim BSV Bern Muri weiterhin als Nationaltrainer der U20-Frauen-Nati antreten.